

## Erfahrungsbericht Auslandspraktikum

Der duale Studiengang „Bachelor of Arts – Fachrichtung Verwaltung“ der Hochschule für öffentliche Verwaltung in Rheinland-Pfalz sieht in der Praxisphase des Fachstudiums II ein Gastpraktikum vor. Dieses absolvierte ich in der Zeit vom 01.05.2023 bis zum 30.06.2023 bei der Stadt Wien.

### Vorbereitung

Im Oktober 2021, also schon während dem Fachstudium I, informierte ich mich über die unterschiedlichen Möglichkeiten zur Absolvierung des Gastpraktikums. Dabei stieß ich auf die Praktikumsberichte der Studierenden der HöV, welche im Rahmen des ERASMUS-Programms ihr Praktikum im Ausland angetreten hatten. Da ich Wien schon kannte und ich diese Stadt sehr schön finde, habe ich mich bereits Anfang November 2021 für ein Praktikum 2023 beworben. Ich habe eine ganz normale Bewerbung versendet per E-Mail. Bereits nach einer Woche erhielt ich auch schon meine Zusage von Herrn Dr. Wimmer. Da ich in meiner Bewerbung schon angab, dass ich gerne in der Leistungsverwaltung arbeiten würde, wurde mir auch direkt schon der Einsatzbereich Magistratsabteilung 40 – Soziales, Sozial- und Gesundheitsrecht als Einsatzbereich angegeben.

Alle wichtigen Informationen für die Studierenden der Verwaltungshochschulen über das Praktikum bei der Stadtverwaltung Wien sind hier zu finden: <https://jobs.wien.gv.at/praktika/studierende/>.

So konnte ich nun erstmal entspannt sein, da es ja noch einige Zeit war bis das Praktikum los ging. Da nun inzwischen immer mehr Studierende zum gleichen Zeitpunkt ein Praktikum in Wien absolvieren, haben wir uns gemeinsam auf die Suche nach einer Unterkunft gemacht. Es ist natürlich nicht ganz günstig, aber wenn man möchte findet man definitiv bezahlbare Studentenwohnheime oder WGs. Wir waren dann vier Mädels und haben uns eine Wohnung über Airbnb gemietet. Die Wohnung war im 7. Bezirk und somit war die Lage super um alles schnell zu erreichen.

Die weiteren Vorbereitungen begannen dann ca. ein halbes Jahr vor Praktikumsbeginn. Auf der Lernplattform ILIAS finden sich einige Informationen und Links zum ERASMUS+-Programm, welches Studierenden eine finanzielle Förderung bei Praktika in Programmländern ermöglicht ([https://fhoed.iliasnet.de/goto.php?target=cat\\_788441&client\\_id=FHOED](https://fhoed.iliasnet.de/goto.php?target=cat_788441&client_id=FHOED)). Vor dem Praktikumsantritt sind einige Formulare auszufüllen, was sich aber als unkompliziert erwiesen hat und auch zeitlich neben dem üblichen Arbeitsaufwand des Fachstudium II gut machbar ist. Da die Stadt Wien schon einige Erasmus Studenten aufgenommen hat, waren auch diese sehr schnell beim Ausfüllen der benötigten Dokumente.

Für die Anreise nach Wien haben wir uns für Green Travel entschieden. Wir sind von Koblenz mit dem ICE innerhalb von ca. 8 Stunden direkt nach Wien gefahren. Dies war auch mit dem Gepäck am unkompliziertesten und wir konnten unsere Zeit in Wien schon einmal planen. Vor Ort haben wir uns ein Monatsticket für 51 € gekauft und konnten dann mit allen öffentlichen Verkehrsmitteln in Wien fahren.

## Gastunternehmen

Die Magistratsabteilung 40 – Gesundheitsrecht befand sich im 3. Bezirk und ich hatte ca. 20 Minuten mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zur Arbeit. Die Kolleg:innen vor Ort waren alle sehr jung und haben mich herzlich empfangen, somit habe ich mich schnell sehr wohl dort gefühlt. Ich war für Anträge für Verdienstentgang nach dem Epidemiegesetz zuständig und konnte nach kurzer Einarbeitung selbstständig arbeiten. Die Arbeitszeiten dort waren sehr flexibel, da auch kein Kundenkontakt stattgefunden hat. Somit konnte man sich die Zeit dort sehr gut einteilen und hatte noch genügend Freizeit.

Die Strukturen in Österreich ähneln denen in Deutschland, doch gerade beim Thema Digitalisierung merkt man deutlich das die Österreicher da viel weiter sind als wir.

## Freizeit

Wir waren sehr viele Studierende von der HöV die zur gleichen Zeit in Wien waren und somit haben wir auch beinahe täglich etwas zusammen unternommen. Wir haben uns die Sehenswürdigkeiten Wiens angeschaut, sind aber auch mal für einen Tagesausflug nach Bratislava oder sogar für ein Wochenende nach Budapest gefahren. In Wien und Umgebung gibt es einfach sehr viel zu sehen, sodass selbst zwei Monate nicht ausreichen.

## Fazit

Rückblickend lässt sich sagen, dass das Praktikum der Stadtverwaltung Wien genau die richtige Entscheidung gewesen ist. Es gibt viele unterschiedliche Praktikumsplätze aufgrund der hohen Anzahl an Dienststellen, sodass sich für jeden ein Platz finden sollte, welcher den eigenen Interessen zusagt. Auf diese wird im Bewerbungsverfahren auch Rücksicht genommen, sodass es empfehlenswert ist, bereits in der Bewerbung anzugeben, für welche Bereiche man sich besonders interessiert.

Ich habe mich persönlich dort weiterentwickelt und neue Erfahrungen sammeln können. Ich kann es nur jedem empfehlen, der darüber nachdenkt. Und wenn man sich unsicher ist, sollte man sich mit ein paar Studierenden zusammentun und einfach eine tolle Zeit haben, denn die vergeht wie im Flug 😊.